

R



# «Game Change» im Apothekenmarkt

St. Gallen, 12. Februar 2018 | Walter Oberhänsli

# Inhalt

Zur Rose

---

Zukunft

---

Mehrwert

---

Gesetzgebung

---

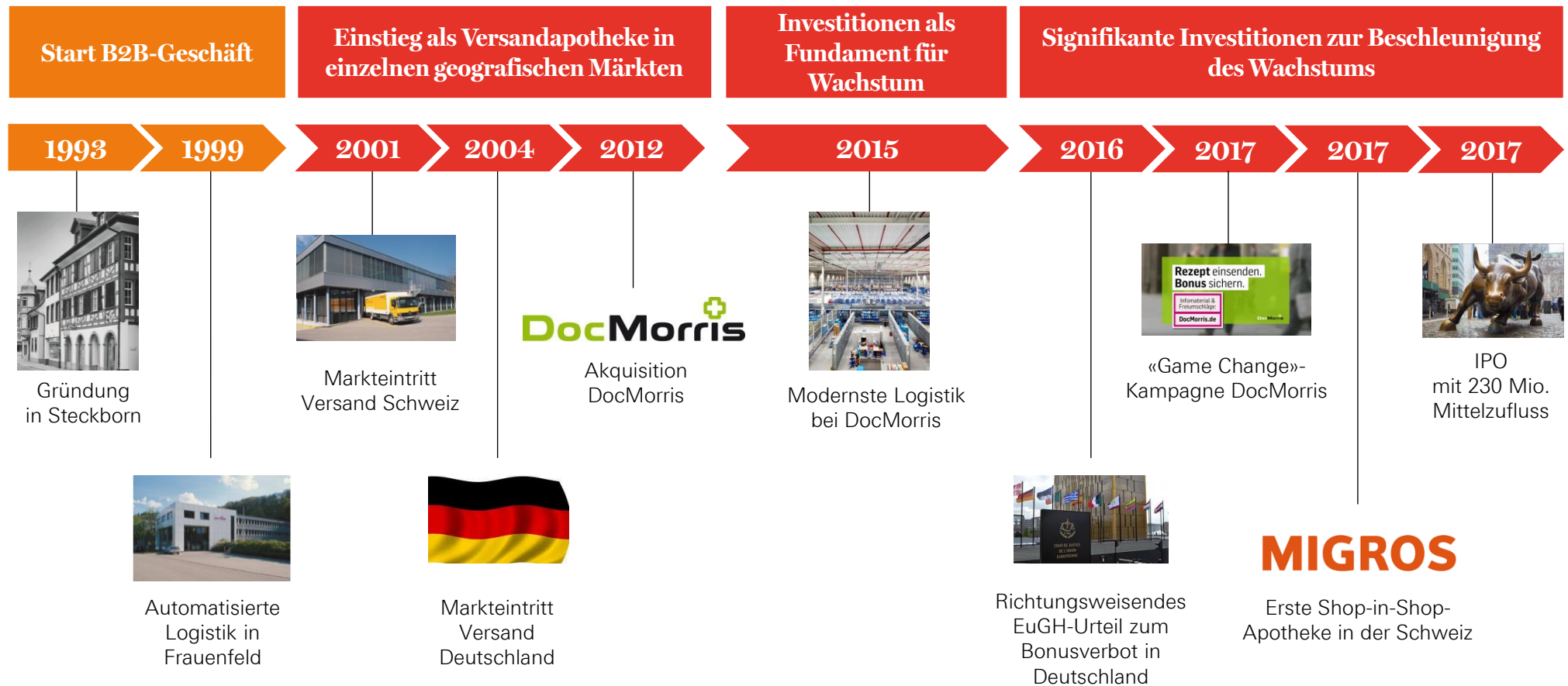
Wachstum

---

# Zur Rose



# Rückblick

## Weg durch ein «beharrliches» System



# In Zahlen

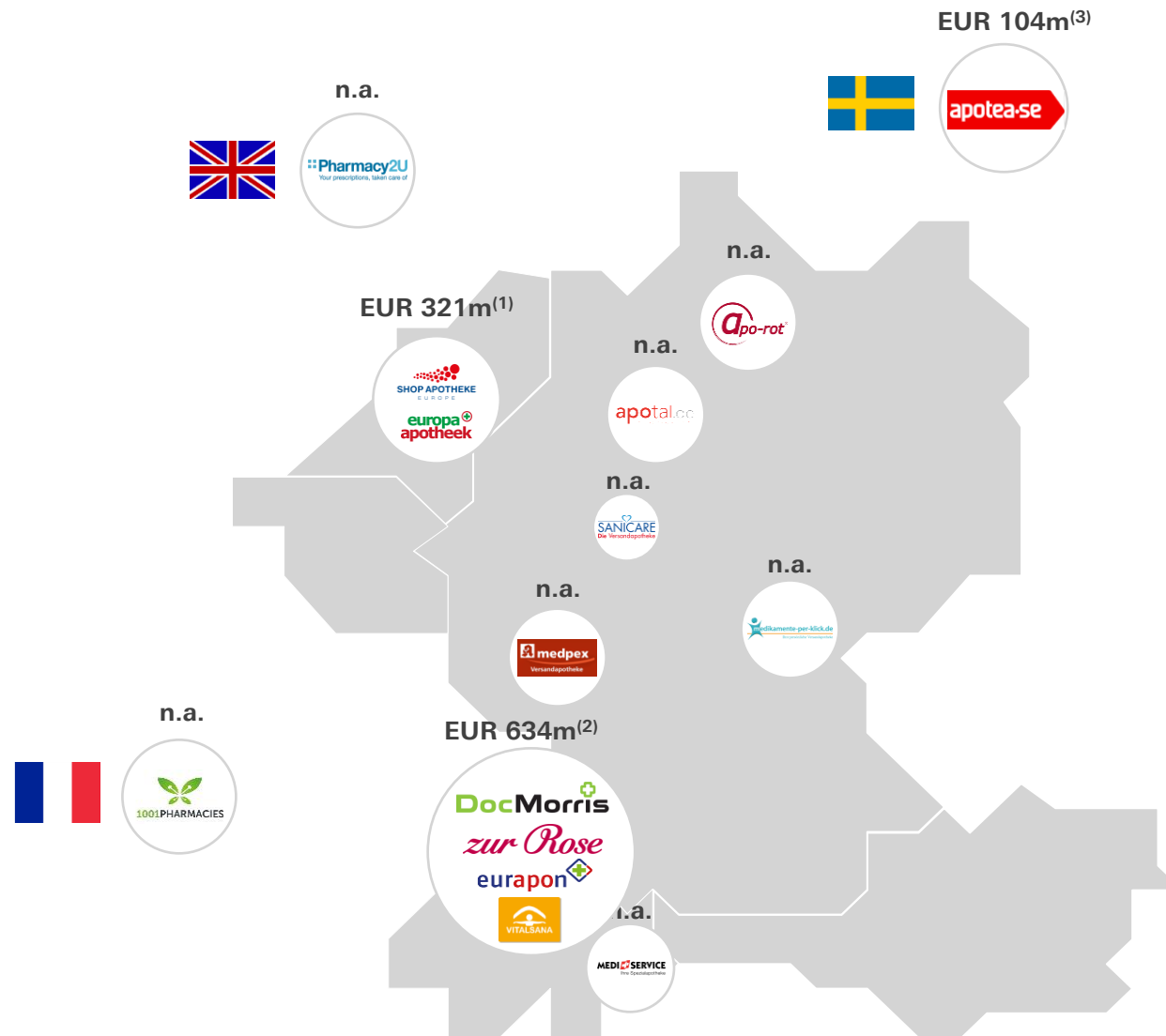
## # 1 in Europa

Land			
Marken	<i>zur Rose</i>		<b>DocMorris</b> <i>zur Rose</i>
Kunden	<b>Ärzte</b>	<b>Patienten</b>	<b>Patienten</b>
Anzahl Kunden <sup>2</sup>	<b>4'000</b>	<b>128'000</b>	<b>1'840'000</b>
Marktanteil	<b>24%<sup>3</sup></b>	<b>38%<sup>4</sup></b>	<b>20%<sup>5</sup></b>
Rx <sup>1</sup> -Umsatzanteil	<b>89%</b>	<b>90%</b>	<b>65%</b>
Umsatz	<b>CHF 368 Mio.</b>	<b>CHF 127 Mio.</b>	<b>CHF 483 Mio.</b>
Umsatzwachstum	<b>+6.5%</b>	<b>+2.1%</b>	<b>+15.8%</b>
Gruppenumsatz 2017 <sup>6</sup>	<b>CHF 983 Mio.   + 10.7%</b>		

Notes: 1 Rx: rezeptpflichtige Medikamente | 2 in den letzten 12 Monaten bestellt | 3 des SD Ärzte-Marktes, Quelle: IMS Health | 4 Quelle: IMS Health | 5 Quelle: Sempora, Zur Rose | 6 inkl. BlueCare

# Wettbewerb

## # 1 in Europa



Source: Company information

Notes: **1** Pro forma Umsatz 2016 inkl. Europa Apotheek | **2** Pro-forma Umsatz 2017 Segment DE, Eurapon & Vitalsana + Umsatz B2C CH EUR/CHF 0.89686 | **3** Umsatz 2016 EUR/SEK 0.10559

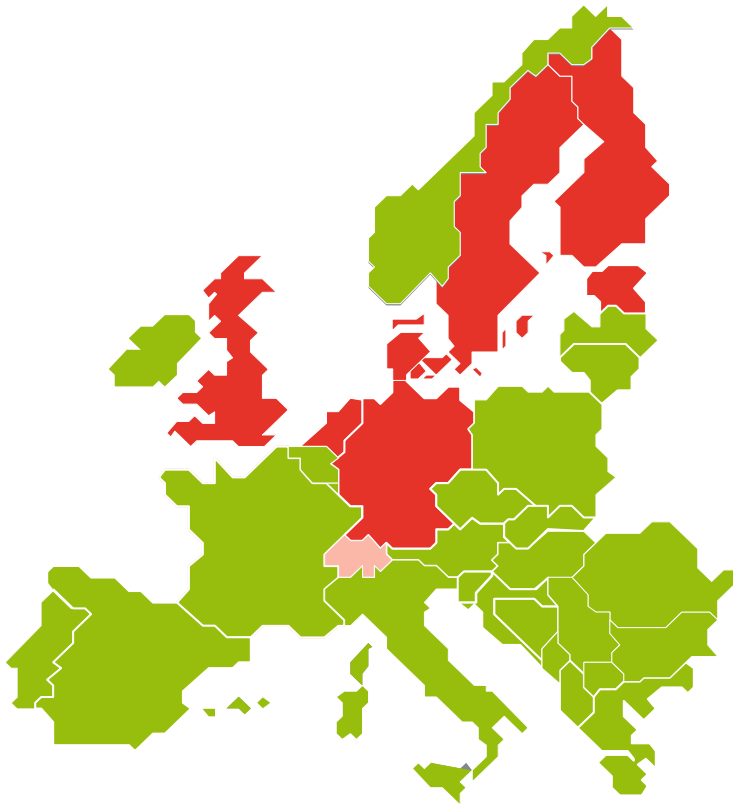
# Zukunft





# Liberalisierungstendenzen in Europa

## E-Commerce zusehends von den Regulatorien begünstigt



- **Frankreich:** Regierung strebt Liberalisierung des OTC-Versands an.
- **Österreich:** Seit Mitte 2015 können österreichische Apotheker OTC1 versenden. Parallel laufen Bestrebungen, auch Rx-Medikamente im Versand zuzulassen.
- **Norwegen:** Regierung liberalisiert 2015 den Versandhandel.
- **Italien:** Fremdbesitz- und Mehrbesitzverbot per 2018 aufgehoben. Kapitalgesellschaften können Apotheken besitzen und führen.
- **Belgien und Tschechien:** Rx-Versand wird in naher Zukunft erwartet.<sup>1</sup>

Source: 1 James Dudley management: Mail order internet pharmacy 2017

# Jüngster Liberalisierungsschritt

## EuGH hebt deutschen «Artenschutz» der Apotheken auf

1240



Heute



**Apotheker profitierten über Jahrhunderte von staatlichem Berufsschutz**

# Jüngster Liberalisierungsschritt

## Ausserkraftsetzung Festpreis öffnet Wettbewerb in Deutschland



**2003**

EuGH erlaubt EU-weiten OTC-Versand

▶ **Marktöffnung für OTC**



**2009**

EuGH bestätigt Fremdbesitzverbot

▶ **Weiterhin keine Ketten**



**Oktober  
2016**

EuGH setzt deutsches Festpreissystem für  
EU-ausländische Anbieter ausser Kraft

▶ **Marktöffnung für Rx**

**«Once in a Lifetime Window of Opportunity»**

# Pressestimmen nach dem EuGH-Urteil

## Fundamentale Marktveränderung

**NZZ** am Sonntag

NZZ am Sonntag 23. Oktober 2016

Wirtschaft Versandapotheken

31

### Schweizer knackt Apothekenmarkt

Walter Oberhänsli, Chef des Medikamente-Versand Europäischen Gerichtshof die Preisbindung deut

**W**alter Oberhänsli ist ein kleines bisschen irritiert. Sein Unternehmen Zur Rose hat diese Woche einen historischen Sieg über die deutsche Apothekenlobby erstritten. Die Nachricht vom Urteil des Europäischen Gerichtshofs zugunsten des größten Medikamente-Versandhändlers Europas war Stoff für die Frontseiten der grossen deutschen Blätter. In der Schweiz schrieb eine Grätzzeitung daraufhin, der Jurist verstehe sich als Robin Hood. «So ein Unstimm», sagt er. Als Held in einer Seifenoper verstehe er sich wirklich nicht. Vielmehr wolle Zur Rose im riesigen deutschen Markt für Arzneimittel mit weit über 30 Mrd. € an Umsätzen eine relevante Rolle spielen.

Die Aufregung in den Medien kann er aber nachvollziehen. Er ist selbst noch ein bisschen ungläubig ob des Entscheids des EuGH. Die Richter erklärten, das deutsche System einheitlicher Festpreise für rezeptpflichtige Arzneien schränke den grenzüberschreitenden freien Warenverkehr ein und verstosse damit gegen EU-Recht. Das Urteil erlaubt so Versandapotheken aus dem Ausland, deutschen Kunden Rabatte auf ihre Bestellungen anzubieten. So kann die in den Niederlanden ansiedelte Zur-Rose-Tochterfirma DocMorris Patienten weiter Preisabschläge von 2€ pro bestellter Packung gewähren.

Die EuGH-Richter haben eine Lücke in den Schutzwall rund um gut 20 000 deutsche Präsenz-Apotheken geschlagen. Doch sie schaffen auch neue Ungereimtheiten. Denn für im Inland angesiedelte Apotheken und Versandanbieter gilt weiter das deutsche Gesetz der festen Preisbindung und damit der staatlich garantierten Gewinnmargen. Die Frage ist

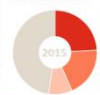
#### Gewaltiger Markt

Umsätze deutscher Apotheken und Online-Anbieter Gesamt: 31,5 Mrd. €



#### DocMorris vorn

Online-Medikamente-Anbieter in Deutschland Gesamt: 830 Mio. €



Quelle: IMS Health

# DIE WELT

DONNERSTAG, 20. OKTOBER 2016

## EU-Urteil macht Medikamente in Deutschland günstiger...

... und gefährdet das traditionelle Apothekenmodell. Gericht kippt Preisbindung für Arzneimittel. Vor allem chronisch Kranke können jetzt von Rabatten ausländischer Versandhändler profitieren

**B**islang hatten Patienten hierzulande kaum eine Chance, Rabatte für verschreibungspflichtige Medikamente auszuhandeln. Nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs

vileger der Preisbindung bangen muss. Deren Befürworter argumentieren, nur so blieben Medikamente für alle erschwinglich. „Kranke sollen in ihrer besonderen Bedarfssituation nicht auch noch Preise zwischen Apotheken vergleichen müs-

Der niederländische Anbieter DocMorris, der mit der Deutschen Parkinson-Vereinigung ein Bonussystem für die Lieferung von Medikamenten ausgehandelt hat, hatte den Prozess vor dem EuGH angestoßen. Mit der Entscheidung des Co-

Schmidt – und holt bereits zum Genschlag aus: „Eine denkbare Lösung wäre ein Verbot des Versandhandels mit rezeptpflichtigen Arzneimitteln Deutschland“, sagte er. „Europarechtlich wäre das zulässig.“ Auch der Bundes-

DONNERSTAG, 20. OKTOBER 2016



0,90 EURO 246/42 BB  
Polen 5,20 PLN, Slowakische Republik 1,30 €,  
Dänemark DKK 9,00, Tschechische Republik 38,- csk



www.bild.de ●●●

## Preisbindung gekippt! Arzneien werden billiger

Wegweisendes Urteil des Europäischen Gerichtshofs: Ausländische Internet-Apotheken dürfen deutschen Kunden künftig Rabatte geben! Um wie viel Arzneien billiger werden - S. 2



# Aber: Koalitionäre wollen zurückrudern

## Kritische Stimmen zu einem möglichen Rx-Versandverbot

«Es ist grotesk, wenn die grosse Koalition einerseits die Digitalisierung des Gesundheitswesens als eine der grössten Herausforderungen nennt, andererseits aber Firmen kaltstellt, die wie die Versandapotheke DocMorris die Dinge voranbringen wollen.»

NZZ, 8.2.17

«Und selbst wenn ein Rx-Versandverbot kommt, bleibt den EU-Versendern noch der Weg nach Brüssel und Luxemburg. (...) **Heute dürfen die Apotheker einen Sekt trinken, aber sie sollten die Kopfschmerztabletten bereit halten.»**

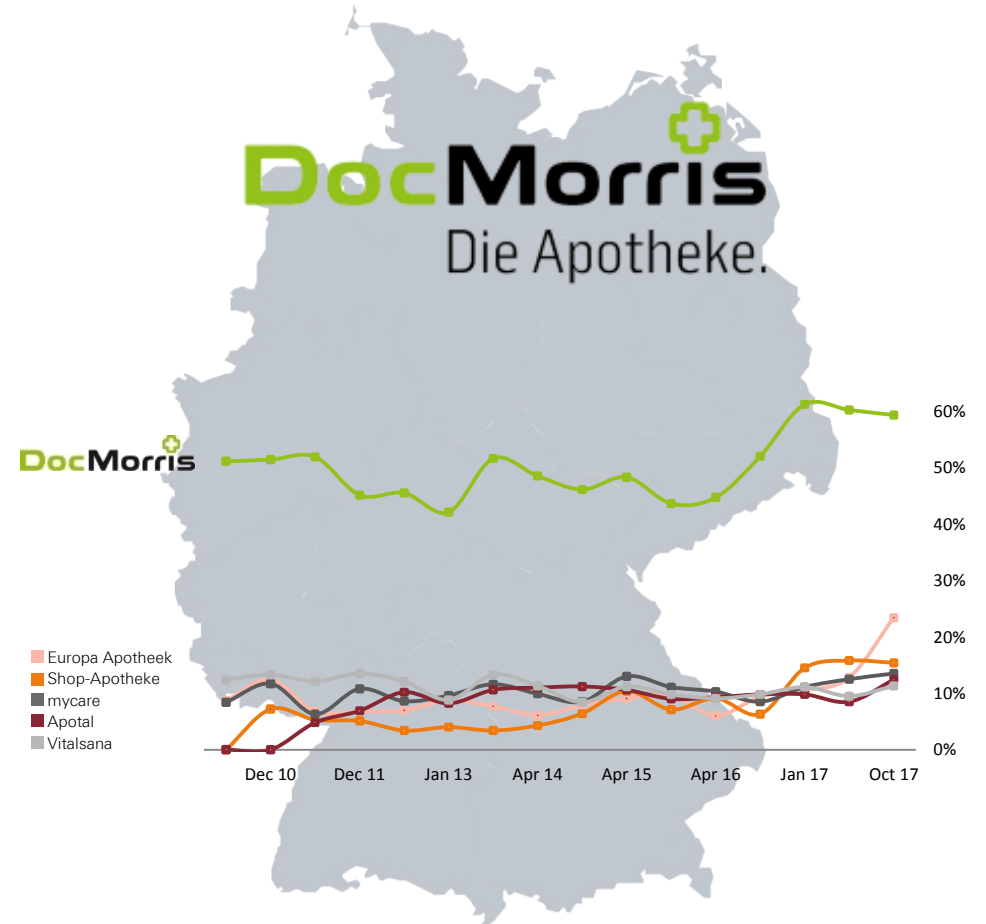
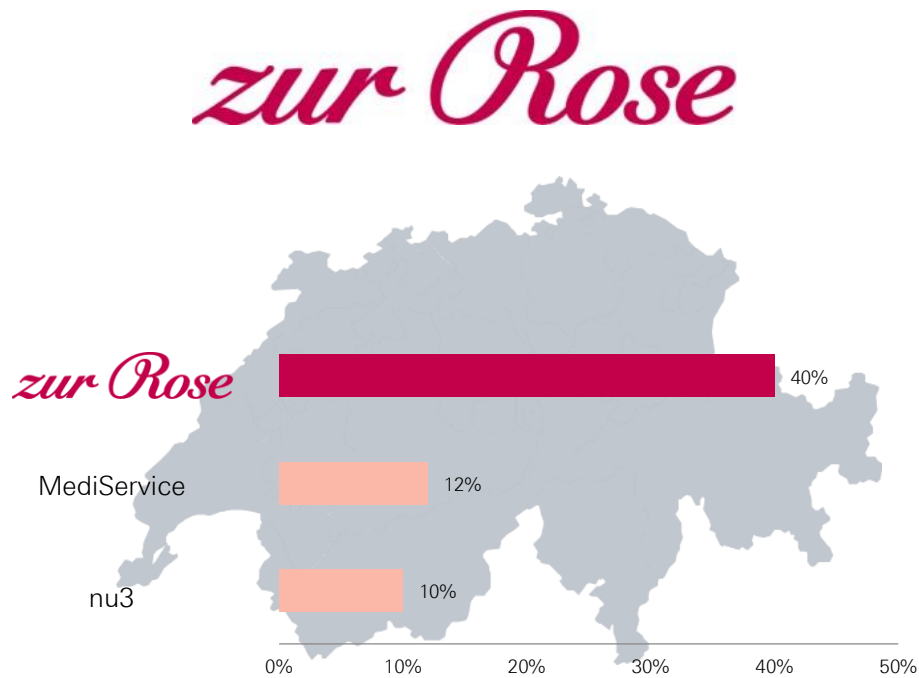
Apo Adhoc, 8.2.17



# Die Zukunft ist Marke

# Markenbekanntheit

Marken beeinflussen Kaufentscheid auch im Apothekenmarkt







**Die Zukunft ist digital**

# E-Commerce im Apothekenmarkt

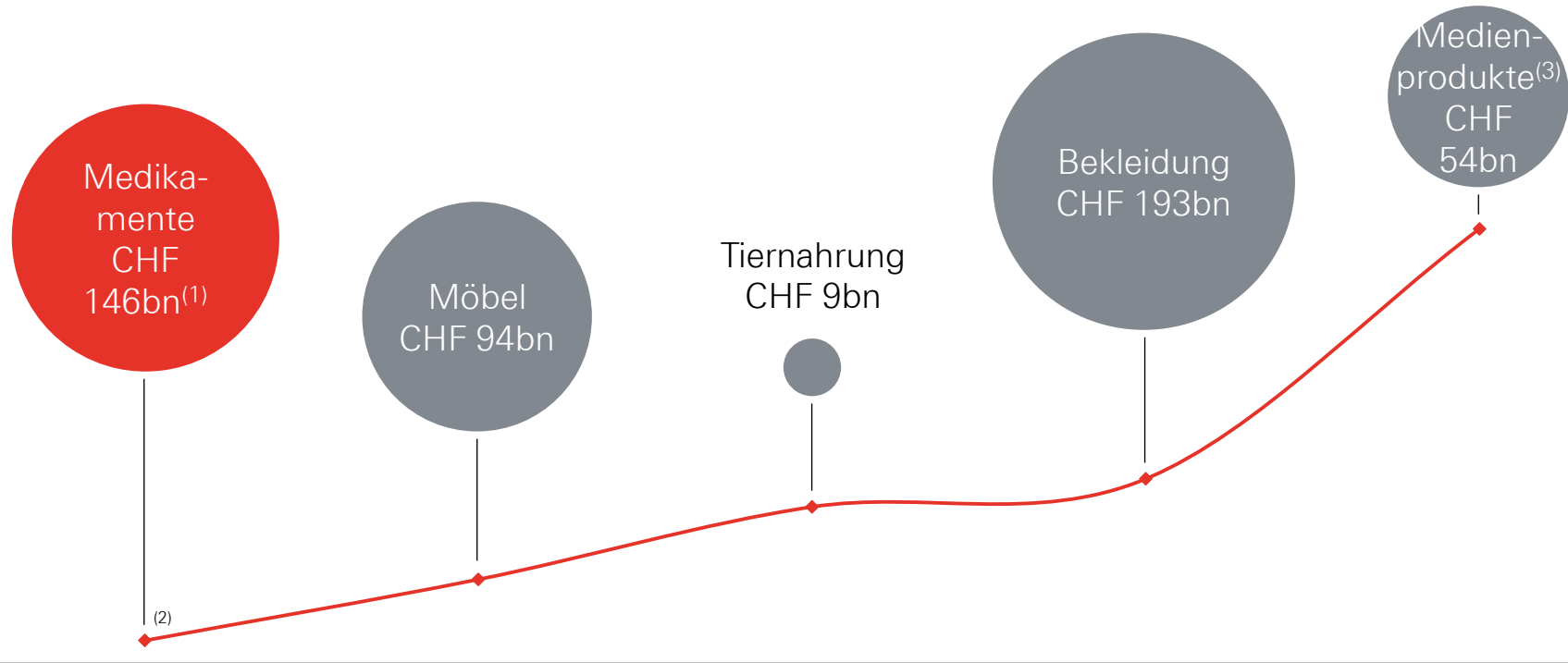
## Aufholbedarf im Branchenvergleich

Grösste  
Online-Player



Marktgrösse und Versandanteil

50%  
40%  
30%  
20%  
10%  
0%



Grösste  
Offline-  
Player

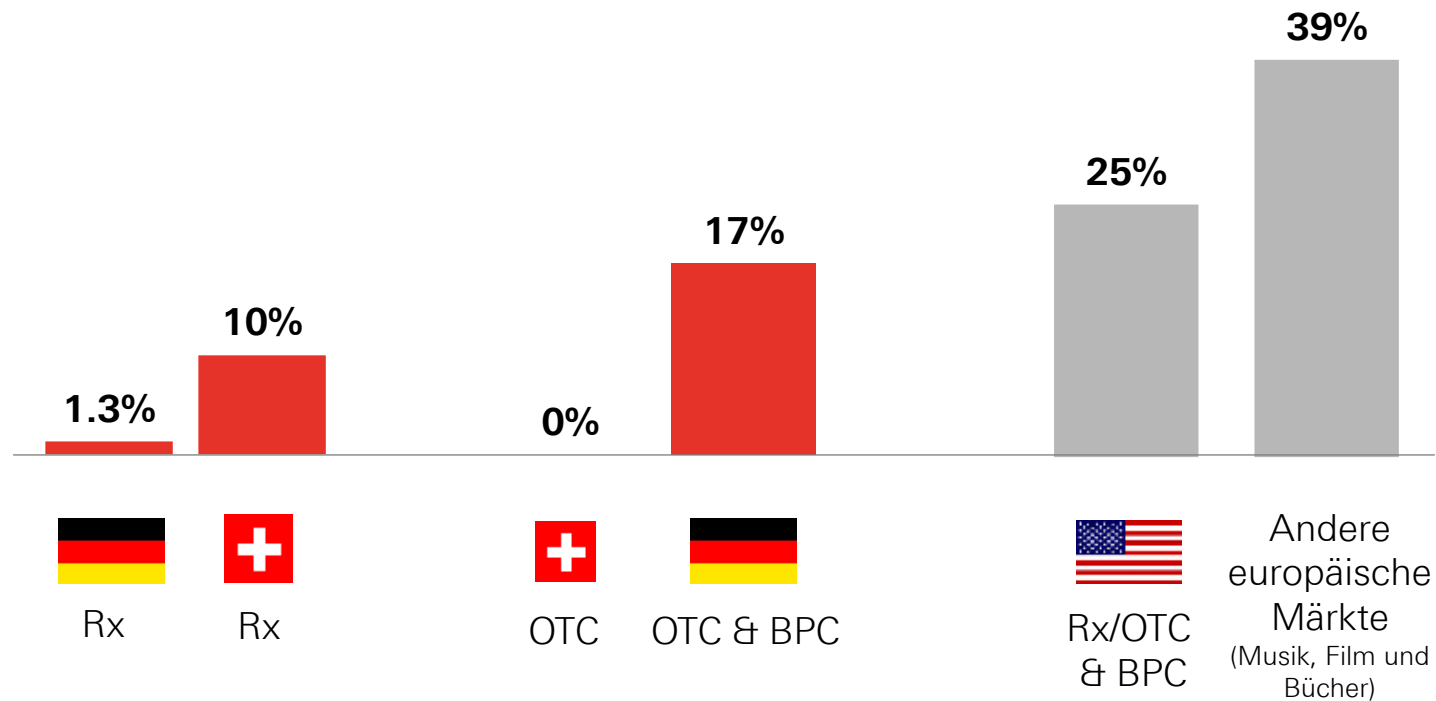


Sources: Euromonitor, Market sizes for 2016, includes CH, DE, ES, FR, IT, UK

Notes: 1 medications include Rx and OTC & BPC, 2015, excl. VAT, 2015 CHF/EUR = 0.92346 | 2 Online penetration for Rx in Germany | 3 Media products include music, films and books

# E-Commerce im Apothekenmarkt

## Signifikante Unterschiede in den Märkten



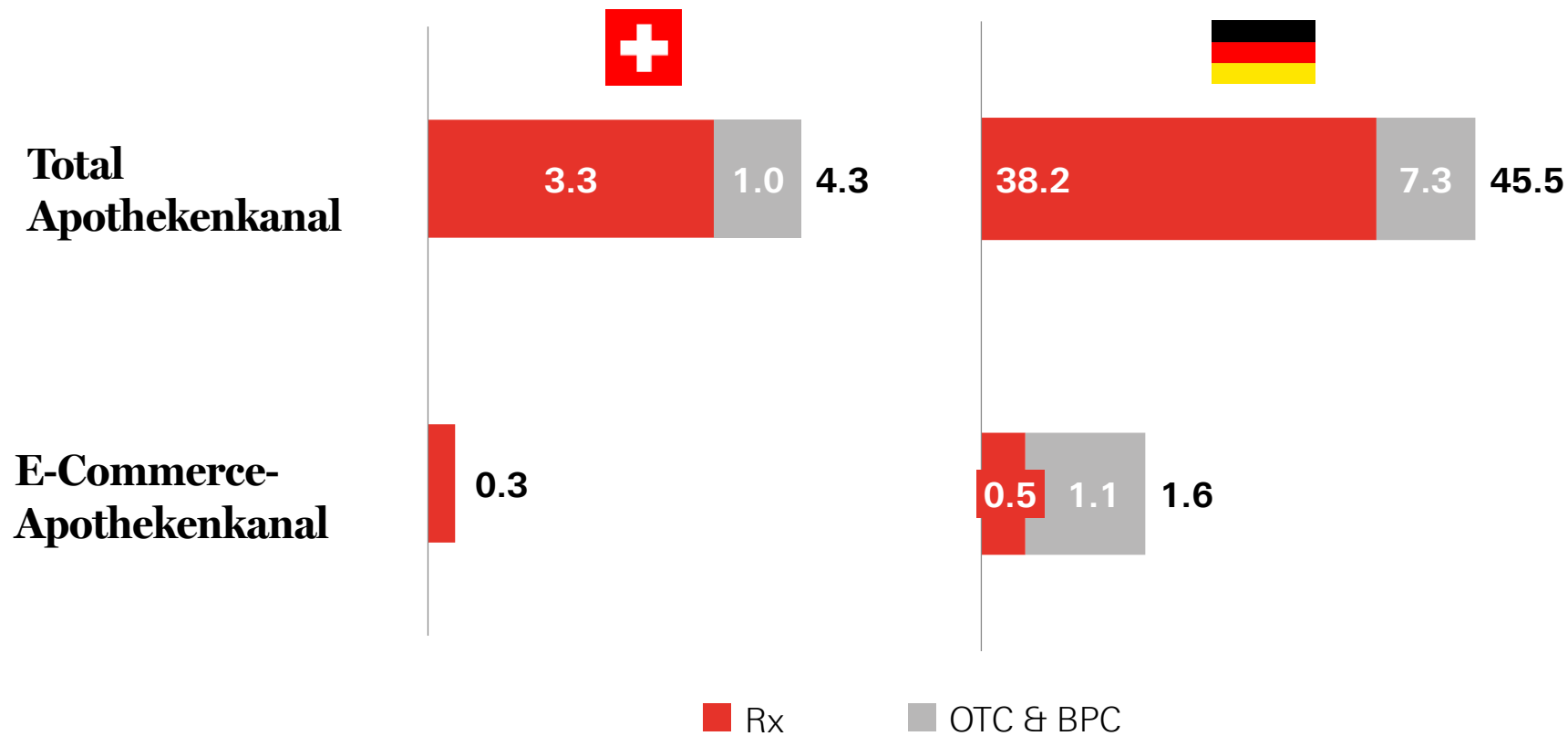
Source: IMS PharmaScope, 2018, Helsana, 2015, Sempora market study, 2017, Insight Health 2018, Euromonitor (as of 03-Apr-2017), online penetration calculated by dividing the internet retailing market size across Europe by the total market size for each vertical, DE and US 2015, CH 2016, other European markets including France, Germany, Italy, Spain, United Kingdom, Switzerland, 2016

# E-Commerce im Apothekenmarkt

## Schweiz Vorreiter bei Rx — OTC im Dornröschenschlaf

### Kernmärkte der Zur Rose-Gruppe

(in CHFbn)<sup>(1)</sup>



Source: 1 IMS Health 2018, Sempora market study, 2017, CHF/EUR = 0.94

# E-Commerce im Apothekenmarkt

Kein Produkt eignet sich besser für E-Commerce als Medikamente




- Kleine Packungen und geringes Gewicht
- Retourenquote 0.5%<sup>(1)</sup>
- Vorgegebene Produktwahl durch Rezept (bei Rx)

Source: 1 DocMorris 2016

# Digitalisierung Gesundheitswesen

## Eklanter Nachholbedarf

- Jährlich 700 Millionen Rezepte bis zu **fünfmal angefasst** und neu bearbeitet (DE)<sup>(1)</sup>
- **Jede zehnte Spitaleinweisung** Folge von medikamentösen Wechselwirkungen (CH)<sup>(2)</sup>
- **25–30%** höhere Wahrscheinlichkeit für potenziell inadäquate Medikation (PIM) bei stationären Apotheken gegenüber Versandapotheken (CH)<sup>(3)</sup>

- 
- **Medienbrüche führen zu hoher Fehleranfälligkeit und hohen Kosten**
  - **Gesundheitssystem Rückstand von mindestens zehn Jahren**

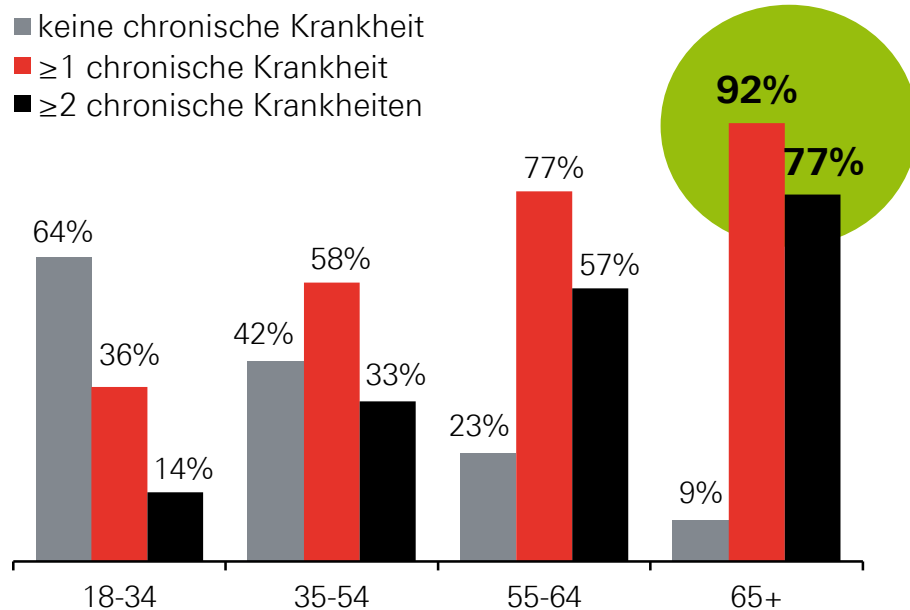
**Source:** 1 Branchendossier "Healthcare 2020, [http://intelligente-netze.telekom.de/umn/uti/1003244\\_1/blobBinary/LUE\\_Branchendossier\\_Healthcare.pdf](http://intelligente-netze.telekom.de/umn/uti/1003244_1/blobBinary/LUE_Branchendossier_Healthcare.pdf), 2012 | IT-Branchenverband Bitkom  
2 Schweizer Forum für integrierte Versorgung, Urs Zanoni | 3 <https://www.helsana.ch/de/leistungserbringer/dokumente-und-downloads> > PIM Poster



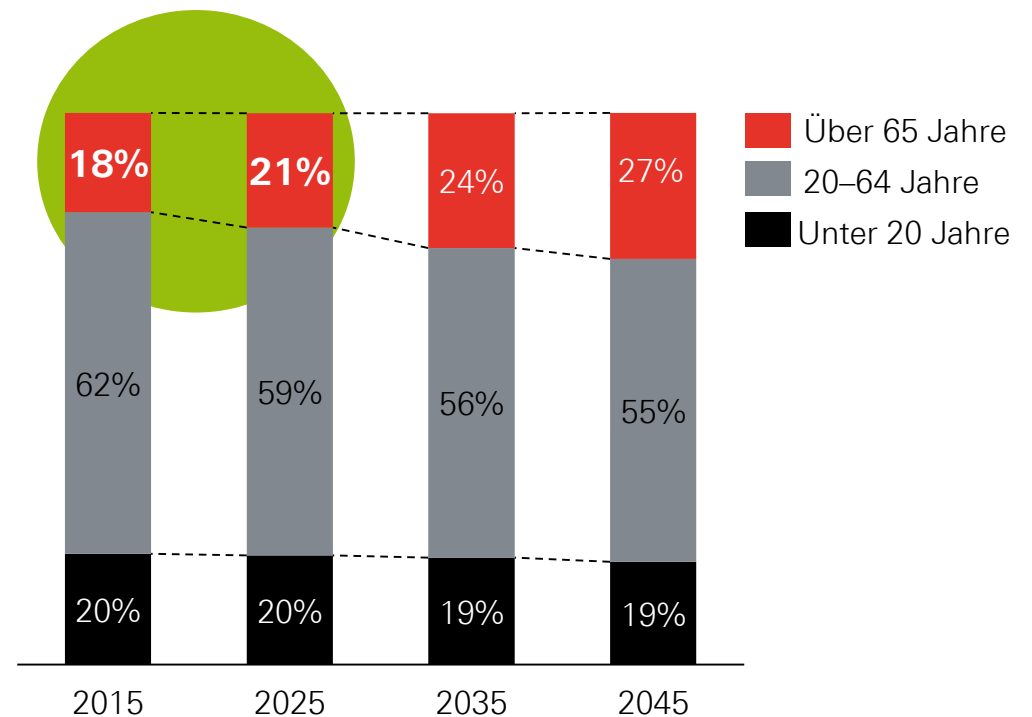
# Chronische Erkrankungen und Demografie

## Starke Zunahme der über 65-Jährigen und damit der Chroniker

### Chronische Erkrankungen



### Demografische Entwicklung



Source: Anteil chronisch Kranker nach Alter, USA 2005, Machlin et al. 2008 ; Bevölkerungsentwicklung Schweiz Bundesamt für Statistik 2015

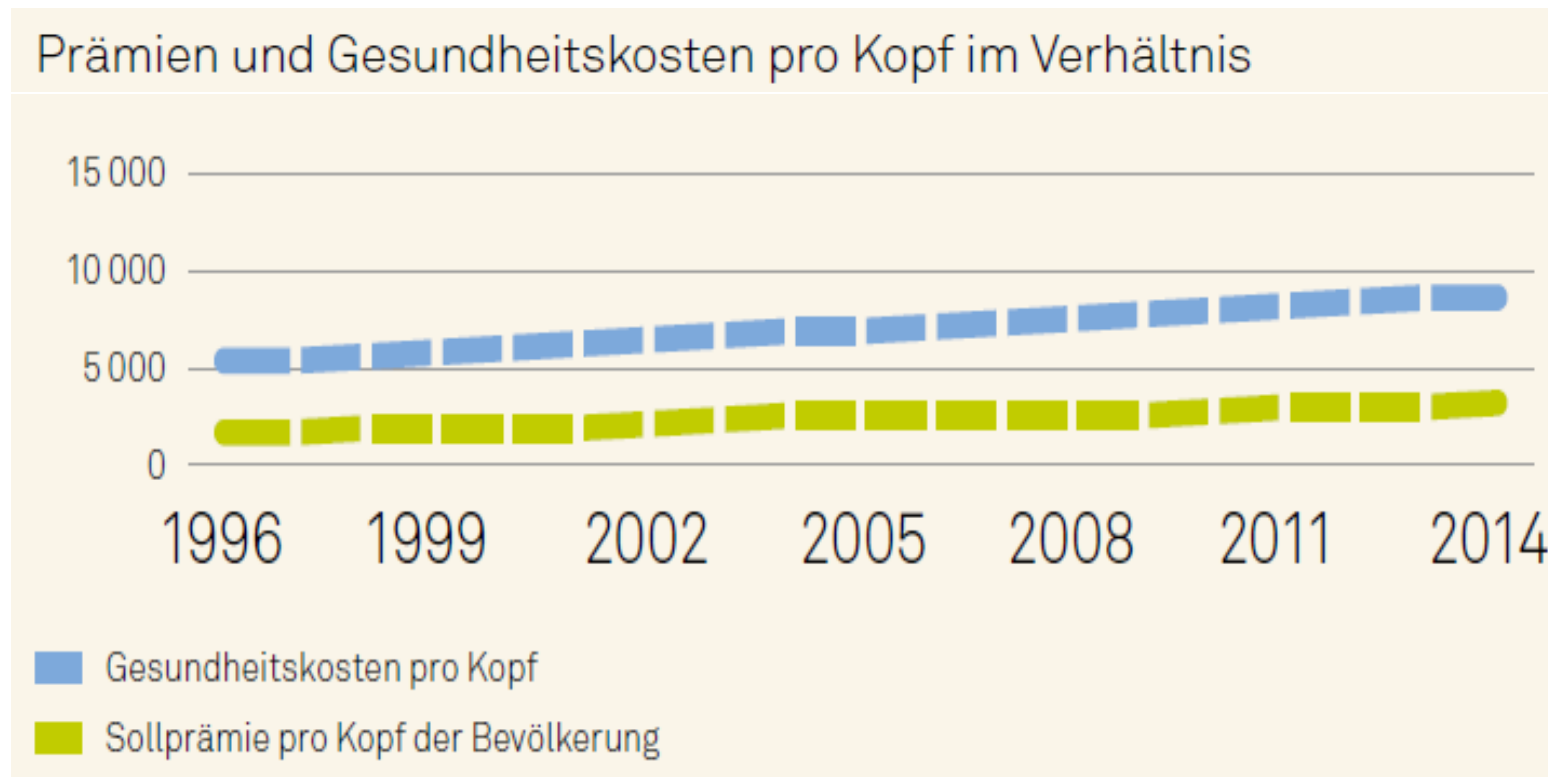




# Die Zukunft wird teuer

# Kostenexplosion im Gesundheitswesen

## Lösung zur Hebung vorhandener Effizienzreserven gefragt

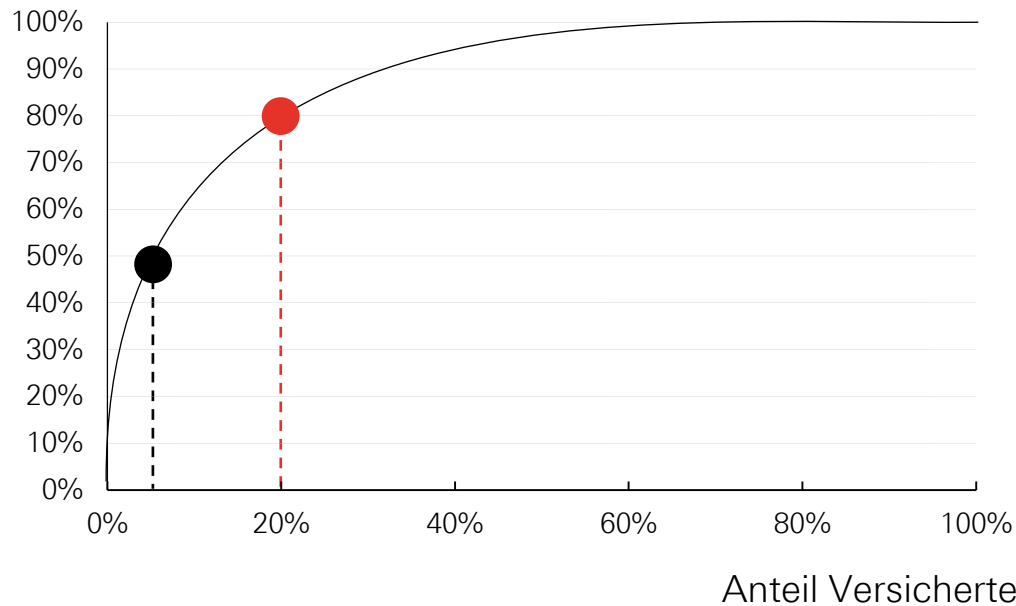


Source: BFS; Helsana-Ausgabenreport 2016

# Kostentreiber Medikamente

## Relevantes Einsparpotenzial bei Versorgung von Chronikern

Anteil Medikamentenkosten



20 Prozent der Versicherten verursachen 80 Prozent der gesamten Medikamentenkosten.

5 Prozent der Versicherten verursachen 48 Prozent der gesamten Medikamentenkosten (~ 7'000 Franken pro Patient und Jahr).

# Kostenvorteile Medikamentendistribution

## E-Commerce: mehr Qualität zu besserem Preis

### Tiefere Kosten als Folge von



- Zusammenfassung von zwei Handelsstufen
- Skaleneffekten
- Distributionsstruktur

### Weitergabe der Kostenvorteile

12% Rx

10 – 35%  
OTC

- Patienten
- Versicherer

**Höhere Qualität und Sicherheit dank Digitalisierung**  
(Wechselwirkungsprüfung, App, keine Medienbrüche)

# Neue Modelle

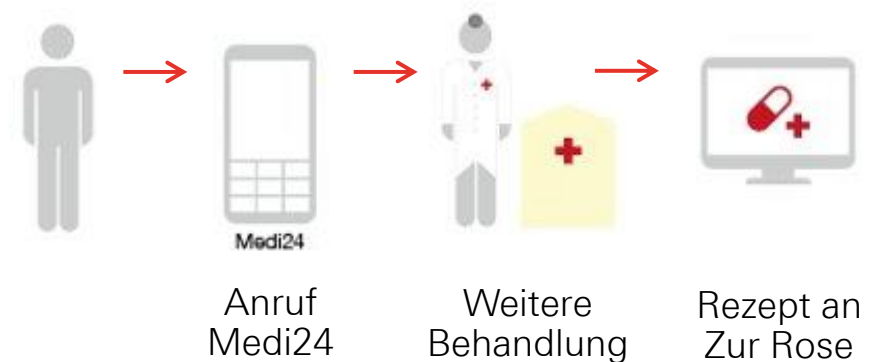
## Win-Win-Situation für Versicherte und Versicherer

### Veränderte Rahmenbedingungen

- Entscheid Bundesrat: Prospektiver Risikoausgleich ab 2020
- Kreisschreiben BAG: Nachweis der Kosteneinsparung durch alternative Versicherungsprodukte



### Neues Versicherungsprodukt «win.easy» mit 20% Prämienrabatt



# Mehrwert

# Digitalisierung Rezept

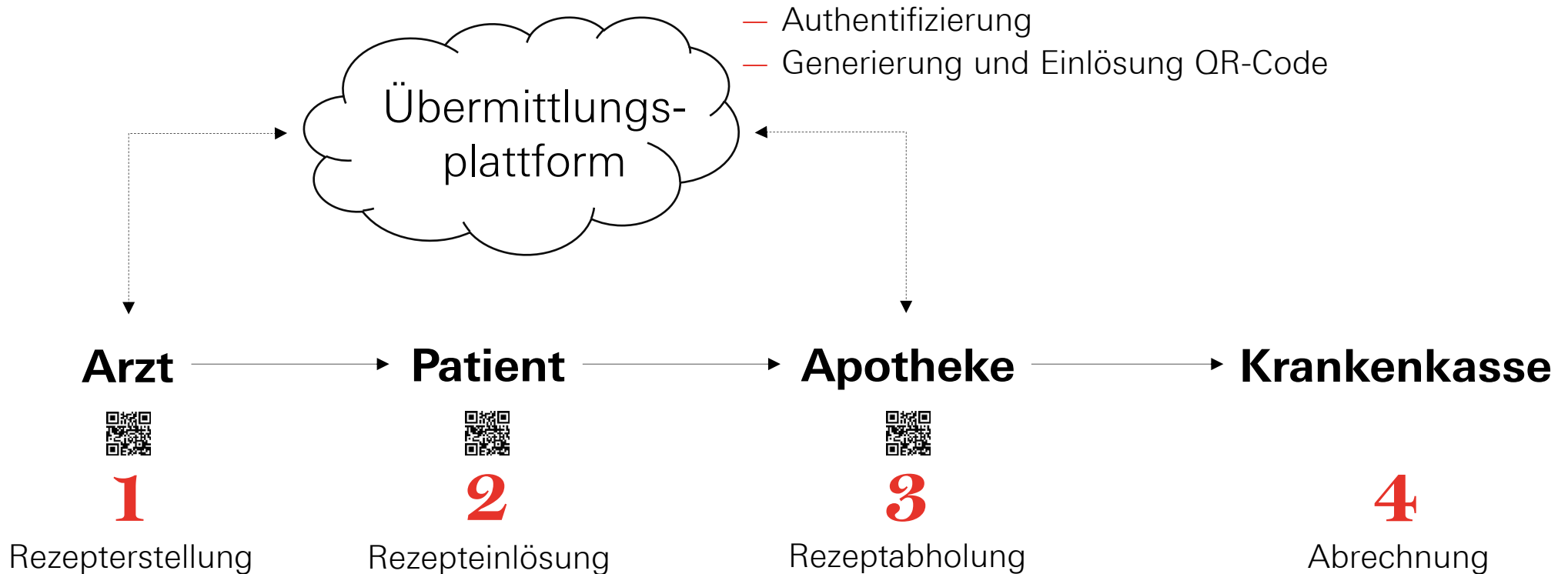
Signifikante Erhöhung der Convenience, Effizienz und Sicherheit



- Einführung bereits 2001
- Hohe Patientensicherheit gegenüber Papierrezept
- Eindeutig, fälschungssicher, automatische Interaktionskontrolle, ohne Medienbrüche
- 1'400 Ärzte rezeptieren elektronisch rund 500'000 elektronische Rezepte p.a.

# Digitalisierung Rezept

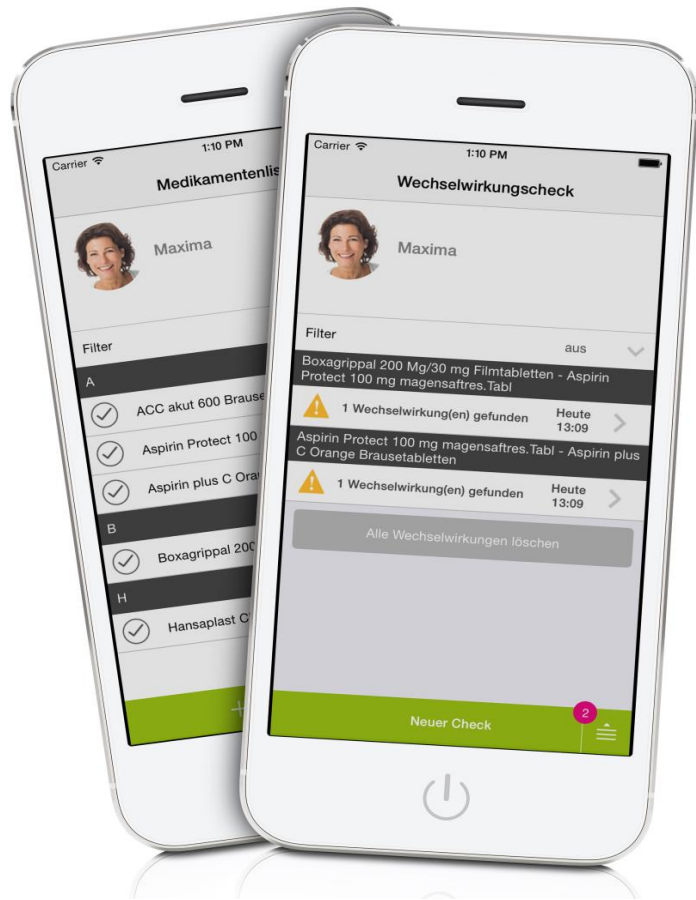
## Weiterentwicklung





# Mobile Pharmacy App

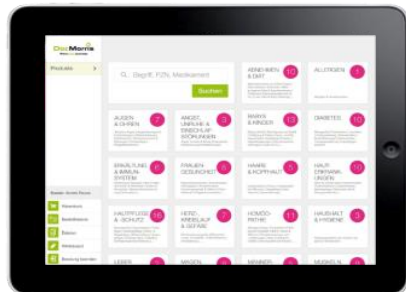
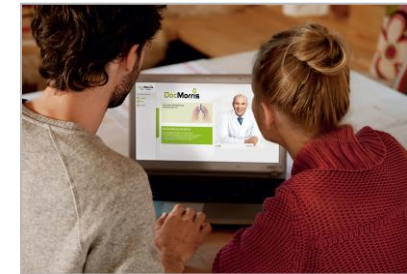
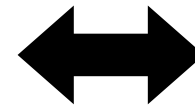
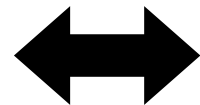
## Medikationsplan: Hier ist er!



- Übersicht der einzunehmenden Medikamente
- Automatischer und manueller Wechselwirkungscheck
- Einnahme-Erinnerung
- Einsicht in Kundenkonto
  - Lieferstatus
  - Dosierungsangabe auf Rezepten

# Telepharmazie

«Fortschritt stellt sich nicht in Warteschlangen»



# Let's connect: Chronic Match App

Communities sind die Zukunft: Vernetzung der Chroniker



**96-99%**

der CH-Bevölkerung zwischen 15-54

**100%**

Teens 14-19

**2/3 in mindestens einem sozialen Online-Netzwerk**

**96%**

der u30

**77%**

der Senioren (65-74)

Source: Andrea Belliger anlässlich Vortrag SVKH-Dakomed 31.1.2018

# Shop-in-Shop

## Verbindung von Online und Offline



# Gesetzgebung

# Versand rezeptfreier Medikamente

## BGE vom September 2015 verunmöglicht OTC-Versand

«Versand von **rezeptfreien** Arzneimitteln nur nach Vorliegen eines Rezepts auf Basis **eines persönlichen Kontakts zwischen Arzt und Patient** zulässig»

# Versand rezeptfreier Medikamente

## Medienresonanz widerspiegelt den Zeitgeist

Shitstorm im Netz:

«paradox»  
«weltfremd»  
«absurd»

NZZ am Sonntag

### Online-Handel

Ein abwegiges Urteil

Aspirin, Bepanthen, Kamilloosan: Wer diese Medikamente in der Apotheke oder Drogerie bezieht, braucht kein Rezept, wer sie online bestellt, hingegen schon. Das ist abwegig, doch so will es das Bundesgericht. Die Lausanner Richter hiessen am Dienstag Beschwerden von Swissmedic und Pharma Suisse gut und untersagen dem Thurgauer Versandhändler zur Rose den Handel mit rezeptfreien Medikamenten. Es ist ein anachronistischer Entscheid, der die veränderten Marktbedingungen

4. Oktober 2015

# Versand rezeptfreier Medikamente

## HMG-Revision - Handlungsbedarf bleibt

### HMG-Revision...

- bringt keine Änderung bezüglich OTC-Versand
- schränkt Wahlfreiheit der Patienten ein
- ist digitalisierungsfeindlich
- fördert Einkaufstourismus im Ausland
- treibt Gesundheitskosten in die Höhe



# Versand rezeptfreier Medikamente

## Breit angelegte Aufklärungskampagne



# Mismatch Soll/Ist

Folgt die Verwaltung der politischen Lenkung?



**Bundesrat Johann Schneider-Amman:**

**«Die Normen haben sich der Digitalisierung anzupassen, nicht umgekehrt.»**

NZZ, 26. Mai 2016

# Mismatch Soll/Ist

## Folgt die Verwaltung der politischen Lenkung?



**Bundeskanzlerin Angela Merkel:**


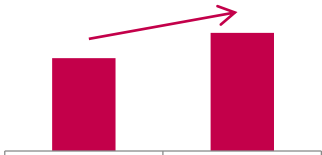

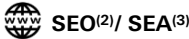
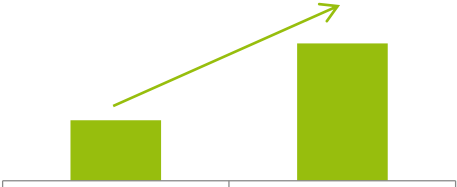










**«Ich spüre, dass wir Druck haben»,** sagte Angela Merkel gestern in Davos. **«Bei der Digitalisierung hinken Deutschland hinterher.»** In der Tat: Die öffentliche Verwaltung wirkt wie eine Tochterfirma der Papierindustrie. Die Internetverbindungen bei uns sind löchrig wie ein Schweizer Käse. Das Digitalste an unseren Schulen sind die Pausen. Merkel gestern: **«Morgen wird unser Leben so nicht mehr funktionieren.»**

Handelsblatt, 25. Januar.2018

# Wachstum

# Strategie

## Sechs Initiativen versprechen Wachstum

Basis / kurzfristige Initiativen			Upside / mittel- bis langfristige Initiativen		
1	2	3	4	5	6
<b>Ausbau Kerngeschäft</b>	<b>Ausbau Marktführerschaft Rx</b>	<b>Erreichen der Marktführerschaft in OTC &amp; BPC</b>	<b>Intensivierung Kooperationen mit Krankenversicherern</b>	<b>Innovieren mit E-Health-Lösungen</b>	<b>Akquisitionen und internationale Expansion</b>
  2016      2021 <sup>(1)</sup> Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich	   2016      2021 <sup>(1)</sup> Organisches Wachstum im mittleren bis hohen Zehnprozentbereich	  Kooperationen mit deutschen Krankenversicherern	 Big Data  eRx 	  Organisches Wachstum und Akquisitionen	
					 <b>Neue Märkte</b>

Notes: 1 Segment Sales (illustrative) | 2 Search Engine Optimization | 3 Search Engine Advertising

R